

CD-R/RW-Brenner



LG GCE-8480 B

Neuere Geschwindigkeitsrekorde stellt der **GCE-8480 B** auf: LGs neuester Brenner beschreibt CDs mit sagenhaftem 48fachen Tempo. Wieder beschreibbare Rohlinge füttert er mit 16facher Geschwindigkeit. Um die Daten sicher auf CD zu bannen, setzt der LG die »SuperLink«-Technologie ein, die einen Buffer-Underrun verhindert. Ein 2 MByte großer Datenpuffer sorgt für zusätzliche Sicherheit. Beim Einlegen eines Rohlings bestimmt eine Technik namens »Fail-free writing« automatisch die maximal mögliche Geschwindigkeit für das Medium. Die Brennsoftware **Nero** liegt in der Version 5.5.8.3 bei. LG liefert das Gerät ohne Rohlinge aus, wobei besonders für das hohe Brenntempo geeignete CD-Rs eine sinnvolle Beigabe gewesen wären.

In unserem Testdurchlauf glänzte der **GCE-8480 B** mit einer beeindruckenden Zeit von 2 Minuten und 54 Sekunden für 700 MByte Daten. Zum Preis von 120 Euro bekommen Sie mit dem zuverlässigen **GCE-8480 B** den momentan schnellsten Brenner. Aber auch einen sehr spartanischen: Aufgrund magerer Ausstattung und fehlender Funktionen wie beim Yamaha **CRW-F1** landet der LG nur auf Platz zwei unserer Hardware-Referenzliste. **SG**

→ www.gamestar.de Quicklink: [03]

GCE-8480 B

Typ: CD-R/RW-Brenner
Hersteller: LG
Preis: ca. 120 Euro
Hotline: (02163) 988 910

Pro

- momentan schnellster Brenner
- sehr zuverlässig

Kontra

- kleines Softwarepaket
- keine Rohlinge dabei

Leistung 50%				1,2
Ausstattung 25%				2,0
Technik 25%				1,8

Fazit: LG bietet mit dem GCE-8480 B den bis dato schnellsten Brenner für günstige 120 Euro. Technische Neuerungen suchen Sie hier allerdings vergebens.

1,6

TV-Karte



Terratec Cinergy 400 TV Stereo

Die Fernsehkarte **Cinergy TV Stereo** von Terratec bringt Komfort an den PC: Ein automatischer Sendersuchlauf listet sämtliche verfügbaren Kanäle mit Namen auf, für den schnellen Überblick sorgt eine Thumbnail-Vorschau. Das TV-Bild läuft wahlweise formatfüllend oder im frei skalierbaren Fenster. Entsprechende Signale dürfen vom Kabelanschluss, der Satellitenschüssel oder Hausantenne kommen. Eine beiliegende Videorekorder-Software bannt Sendungen auf Ihre Festplatte, eine Fernbedienung schafft Distanz zur Tastatur.

Die Installation verlief problemlos: Schon 15 Minuten nach dem Auspacken der Karte lief das Formel-1-Training von Schumis Lieblingsstrecke Spa Francorchamps über unseren Monitor. Die Empfangsleistung des Tuners ist sehr gut, Bildgröße und Qualität bestimmen Sie von 160 mal 120 Pixeln bis zu 750 mal 576 Pixeln (DVD-Qualität). Die Terratec **Cinergy** unterstützt die meisten Audio- und Video-Codecs inklusive DivX. So können Sie gespeicherte Beiträge auf CD oder DVD archivieren. Die **Cinergy 400 TV Stereo** zeigt sich als eine technisch ausgereifte TV-Karte mit guter Software, lediglich die Menüstruktur sollte Terratec verbessern. **MT**

→ www.gamestar.de Quicklink: [05]

Cinergy 400 TV Stereo

Typ: TV-Karte
Hersteller: Terratec
Preis: ca. 70 Euro
Hotline: (02157) 817 914

Pro

- simple Installation
- gute Software
- komfortable Bedienung

Kontra

- etwas konfuse Menüs

Praxistest 60%				1,5
Ausstattung 20%				1,8
Technik 20%				2,0

Fazit: Aktuelle Nachrichten verfolgen oder Ihre Lieblingsserie per DivX-Codec auf CDs archivieren? Die Cinergy 400 TV Stereo ist für beides eine gute Wahl.

1,7

Joystick



Sega PC Arcade Stick USB

Die Hoffnung für Freunde von PC-Prügelspielen heißt Wolfsoft: Die schon aus Amiga-Zeiten bekannte Firma hat den original Dreamcast Arcade Stick für den PC umgebaut. Der **PC Arcade Stick USB** verfügt über einen analogen Joystick und sechs Feuer Tasten. Zum Anschluss an den Rechner verpasste Wolfsoft dem Gerät ein USB-Kabel. Unter allen Windowsversionen läuft der Stick ohne Treiberinstallation sofort nach dem Einstecken.

In unserem Test überzeugte uns der stabil verarbeitete **PC Arcade Stick** mit durchdachtem Tastenlayout. Auch nach langer Spielzeit gehen die »Combos« noch flott von der Hand. Durch sein Design eignet sich der **Arcade Stick** allerdings ausschließlich für Prügelspiele à la **Virtua Fighter** oder Seitenscroller im Stil von **R-Type**. Für Flugsimulationen und Mech-Spiele ist er unbrauchbar. Deshalb werten wir die Praxisnote des ansonsten guten Geräts entsprechend ab. Die Aufmachung ist wesentlich einfacher als beim aus Mahagoni gefertigten **Oldschool Joystick**, dafür kostet der **Arcade Stick** mit 45 Euro aber auch nur ein Zehntel. Eine klare Empfehlung für Nostalgiker und Freunde von Arcade-Titeln. Der Vertrieb erfolgt exklusiv über die Wolfsoft-Homepage. **SG**

→ www.gamestar.de Quicklink: [06]

PC Arcade Stick USB

Typ: Joystick
Hersteller: Sega/Wolfsoft
Preis: ca. 45 Euro
Hotline: (0700) 965 376 38

Pro

- sehr gute Verarbeitung
- präzise Mechanik
- gute Tastenanordnung

Kontra

- braucht viel Platz
- nur für Arcade-Titel

Praxistest 50%			3,0	
Ausstattung 30%			1,7	
Ergonomie 20%			2,0	

Fazit: Für alle Nostalgiker und Fans von Prügelspielen ist der Arcade Stick erste Wahl. Freunde von Flugsimulationen oder Mech-Spielen sind hier falsch.

2,4

Optische Maus



Logitech MX300

Die kabelgebundene **MX300** rundet Logitechs neueste Nagergeneration preislich nach unten ab. Dank symmetrisch angeordneter Buttons eignet sich die Maus für Rechts- und Linkshänder. Dieser Symmetrie sind allerdings die seitlichen Zusatztasten der anderen MX-Modelle zum Opfer gefallen. Auf der **MX300** befinden sich lediglich zwei Knöpfe sowie ein Mause, das auch als dritte Taste fungiert. Genau wie seine großen Artgenossen verfügt die **MX300** zusätzliche über einen Button, mit dem Sie zwischen geöffneten Anwendungen wechseln. Alternativ können Sie den Schalter aber auch mit einer anderen Funktion belegen.

Mit nur einem Sensor schafft die **MX300** eine sehr gute Abtastrate von 800 dpi. Die Vorgängerin benötigte für diesen Wert zwei optische Einheiten. Dies erlaubt bei schnellen 3D-Actiontiteln wie **UT 2003** exakte Bewegungen. Die in Schwarz und Grau gehaltene **MX300** wirkt recht edel, die gummierte Oberfläche ist angenehm griffig. Auch nach stundenlangem Spielen ruhen die Finger noch entspannt auf dem kompakten Gerät, für große Hände ist die Maus aber etwas zu klein. Logitech legt dem 45 Euro teuren Mäuserich eine Treiber-CD und einen Adapter von USB auf PS/2 bei. **SG**

→ www.gamestar.de Quicklink: **01**

Optische Maus



Microsoft Wireless Optical Mouse

Ganz ohne Kugel und Kabel kommt Microsofts **Wireless Optical Mouse Blue** daher. Die Verbindung zum PC erfolgt über 27 MHz Funktechnik. Eine effektive Reichweite von 2,5 Metern (Microsoft gibt nur 1,8 Meter an) lässt Ihnen genug Spielraum beim Standort des Empfängers und ermöglicht theoretisch die Bedienung des PCs vom Sofa aus. Aufgrund der symmetrischen Form muss die Maus ohne zusätzliche Daumentasten auskommen, eignet sich dafür aber auch für Linkshänder. Die zwei Standard-Knöpfe haben einen gut spürbaren Druckpunkt, das geriffelte Mause, das auch als dritte Taste fungiert, bewegt sich mit angenehmer Rückmeldung.

Die Form der **Wireless Optical Mouse Blue** ist sowohl für große, als auch kleine Hände angenehm. Zum Lieferumfang gehört ein PS/2-Adapter für den Funkempfänger und eine Treiber-CD. Eine Ladestation wie bei Logitechs **MX700** gibt es nicht, der Betrieb erfolgt mit herkömmlichen Batterien. Die machen den Nager recht schwer. Günstiger als mit dem 50 Euro teuren Microsoft Mäuserich können Sie Funktechnik und optischen Mauskomfort nicht verbinden. 400 dpi Abtastgenauigkeit sind allerdings nur die Hälfte dessen, was die Konkurrenz von Logitech derzeit bietet. **SG**

→ www.gamestar.de Quicklink: **02**

MX300

Typ: Maus (optisch, kabelgebunden)
Hersteller: Logitech
Preis: ca. 45 Euro
Hotline: (069) 930 321 65

Pro

- sehr präzise
- auch für Linkshänder
- Quickswitch Button

Kontra

- nur bedingt für große Hände geeignet

Praxistest 50%				1,6
Ausstattung 30%				2,2
Ergonomie 20%				1,5

Fazit: Logitechs MX300 ist momentan die beste Maus für Linkshänder und Spieler mit kleinen Händen und eine Alternative zur teuren, kabellosen MX700.

1,8

Wireless Optical Mouse

Typ: Maus (optisch, kabellos)
Hersteller: Microsoft
Preis: ca. 50 Euro
Hotline: (01805) 251 199

Pro

- präzise
- auch für Linkshänder
- günstig

Kontra

- nur drei Buttons
- kein Ladegerät

Praxistest 50%				1,6
Ausstattung 30%				2,0
Ergonomie 20%				1,8

Fazit: In schickem Design vereint Microsofts Wireless Optical Mouse Blue die Freiheit der Funktechnik mit der Genauigkeit eines optischen Sensors.

1,8